

Antrag Nr.: 0080/2009/AN  
Antragsteller: Grüne, FWV, GAL, gen.hd  
Antragsdatum: 29.09.2009

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Rückbau der L 600**

# Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 08. Februar 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	22.10.2009	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	08.12.2009	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	13.01.2010	Ö		
Gemeinderat	04.02.2010	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2009**

**Ergebnis:** verwiesen in den Bezirksbeirat

## **Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 08.12.2009**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 13.01.2010**


**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

Hier kommt/kommen -1- Seite/n (inkl. dieser)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN** 

Für: Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590

01/OB-Referat SD			
23. SEP. 2009			
01	GR	BB	Proto

GEMEINDERATSFRAKTION

Christian Weiss  
Fraktionsvorsitzender  
Dr. Barbara Greven-Aschoff  
Stadträtin  
Kai Dondorf  
Stadtrat

Rohrbacher Straße 39  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 60 12 13  
Fax: +49 (6221) 16 76 87  
[fraktion@gruene-heidelberg.de](mailto:fraktion@gruene-heidelberg.de)

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Heidelberg, 17.09.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

**Rückbau der L 600**

1. Bericht der Verwaltung:  
Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, sich für den Rückbau der L 600 in den zuständigen regionalen Planungsgremien einzusetzen. Die Verwaltung sollte ihre Position der Gemeinde Sandhausen gegenüber darlegen und mögliche Alternativen einer Verkehrserschließung mitentwickeln.
2. Diskussion und Aussprache

**Begründung:**  
Der Rückbau war im Zuge des Baus der B 535 vereinbart worden, um der Flächenversiegelung im Süden Heidelbergs entgegenzuwirken. Stadtteile wie Kirchheim und das westliche Rohrbach haben durch den Straßenbau eine Zerschneidung von Naherholungs- und landwirtschaftlichen Flächen hinnehmen müssen. Der Rückbau ist offensichtlich durch Vorhaben von Nachbargemeinden gefährdet. So will die Gemeinde Sandhausen ihr im Flächennutzungsplan ausgewiesenes Gewerbegebiet verkehrlich über die L 600 erschließen. Damit würden die ursprünglichen Vorgaben nicht einzuhalten sein - zum Nachteil der südlichen Stadtteile Heidelbergs.

[www.gruene-heidelberg.de](http://www.gruene-heidelberg.de)

**gezeichnet Grüne-Fraktion,  
gezeichnet FWV,  
gezeichnet GAL-Fraktion,  
gezeichnet gen.hd**